

Bestandsaufnahme zur Sanierung von Wohngebäuden

1. Ist-Zustand des Gebäudes:

Detaillierte Analyse der strukturellen Integrität und des allgemeinen Zustands des Gebäudes, einschließlich Fassaden, Dach und Innenräume.

2. Energetische Analyse:

Überprüfung der Energieeffizienz von Dämmung, Fenstern und Heizsystemen, um Optimierungspotenziale für geringeren Energieverbrauch und höhere Effizienz zu identifizieren.

3. Bausubstanz:

Untersuchung der Tragfähigkeit von Wänden, Böden und Fundamenten sowie Erfassung möglicher Schäden wie Risse oder Feuchtigkeitseinflüsse.

4. Haustechnik:

Überprüfung der Heizungs-, Wasser- und Stromversorgung sowie weiterer technischer Systeme, um veraltete Installationen durch moderne Lösungen zu ersetzen.

5. Schadensanalyse:

Erfassung sichtbarer und unsichtbarer Schäden, wie Feuchtigkeit oder Schimmelbildung, mit darauf abgestimmtem Sanierungskonzept.

6. Baurechtliche Prüfung:

Sicherstellung, dass alle geplanten Sanierungsmaßnahmen den rechtlichen Vorgaben entsprechen.

7. Dokumentation:

Erstellung einer detaillierten Bestandsaufnahme, die Ihnen als Grundlage für alle weiteren Planungen dient.

Die richtige Kombination hängt von der Art des Projekts und der Kundenstruktur ab. Kontaktieren Sie uns gerne für ein individuelles Angebot!